

Neuausrichtung Zürcher FluglärmIndex



Der Zürcher Fluglärmindex (ZFI) wird seit seiner Einführung immer wieder kritisch diskutiert. EBP unterstützte das Amt für Verkehr (AFV) bei der Erstellung eines Berichtes zur Neuausrichtung des ZFI.

Seit 2006 dient der Zürcher Fluglärm-Index (ZFI) dazu, die tatsächliche Anzahl wie auch die Veränderung der vom Fluglärm am Tag stark belästigten und in der Nacht stark gestörten Personen zu erfassen. Mit einem Postulat hat der Kantonsrat 2018 den Regierungsrat aufgefordert, aufzuzeigen, wie der ZFI auf die im kantonalen Richtplan vorgesehene Siedlungsentwicklung ausgerichtet werden kann. In einem Bericht hat das AFV eine mögliche Neuorientierung geprüft.

Unterstützung mit Prozess- und Fachkompetenz

Wir unterstützen die Projektleitung des AFV bei der Führung des Arbeitsprozesses. Im Rahmen der Bearbeitung haben wir die Möglichkeiten für eine Neuausrichtung des ZFI und die sich daraus ergebenden Konsequenzen systematisch erarbeitet und beurteilt. Mit unserer Fachexpertise in den Bereichen Lärmschutz, Mobilität und Raumentwicklung konnten wir die Arbeit in den verschiedenen Teilprojekten fachlich unterstützen und die Ergebnisse in einer Gesamtperspektive im Projektbericht zusammenführen.

Der Bericht kommt zum Schluss, dass lärmgünstigere Flugzeuge und passive Schallschutzmassnahmen die Anzahl der von Fluglärm stark gestörten Personen bis 2030 spürbar reduzieren könnte – und dies trotz prognostiziertem starkem Wachstum von Flugbewegungen und Bevölkerung. Der Regierungsrat erachtet deshalb eine Neuausrichtung des ZFI nicht als erforderlich, will aber punktuelle Anpassungen

Auftraggeber

Amt für Verkehr, Kanton Zürich

Fakten

Zeitraum 2019 - 2020

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch

Frank Bruns
frank.bruns@ebp.ch

Judith Hauenstein
judith.hauenstein@ebp.ch

vornehmen.